

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.

Hier bestellen:



Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Max Mustermann
AG 111 552
65414785515541254 0 4-23

4 Rp./Liter Lebenslanger RABATT*

* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.

Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch | voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

Die Wellness-Ruhe nach dem «Schnee-Sturm»

Regional-Rätsel: Fr. 200.– für Trudy Arnold (67) aus Brugg

(A. R.) – Bekannt ist Trudy Arnold, die zuletzt bei der Raiffeisenbank in Leibstadt wirkte, unter anderem als ehemalige Post-Betreiberin von Umiken. Oder seit Mai 2024 als freundliches Gesicht an der Brugger Badi-Kasse: «Ich liebe das Wasser und den Kontakt zu den Leuten», erklärt die begeisterte Schwimmerin.



Einen besonders sympathischen Empfang bereitet sie auch Regional-Ausläufer A. R. bei der Cash-Lieferung – dabei freut sich die Gewinnerin nun quasi auf die Ruhe nach dem «Schnee-Sturm», wie das richtige Lösungswort lautete. «Ich gehe regelmässig nach Bad Reuthe wellnesen, da stechen sie gleich neben dem Hotel eigenes Moor und machen wunderbare Packungen damit», informiert im Bild rechts Trudy Arnold jubelnd über die Gewinnverwendung.

Nächster Halt: zruigg in Brugg
Geboren ist sie im Thurgau – was man ihr längst nicht mehr anhört. «Mein Vater arbeitete bei der Bahn, da zogen wir eben oft um», sagt sie und erwähnt als weitere Stationen etwa Niederurnen und Felsenau. Ihren 2013 verstorbenen Mann Kosmas, den man in Umiken als Pöstler «Kosji» kannte, lernte Trudy Arnold in Zürich kennen und wohnte mit ihm in Dietikon, Rümlang und Neerach, bevor man 1989 besagte Post übernahm, die 2001 geschlossen wurde. 2009 kündigte sie, damals in Wildegg, beim Gelben Riesen, war in Frick, Koblenz und eben Leibstadt als Bänkerin tätig – und kehrte 2023 wieder zruigg uf Brugg.

«Seit Jahrzehnten gehört es zu meinem Morgenritual: mit Kafi und Kreuzworträtsel das Gehirn in die Gänge bringen», lacht Trudy Arnold. Und manchmal stellt sich als angenehmer Nebeneffekt sogar noch ein hübscher Gewinn ein – so auch beim

Februar-Kreuzworträtsel auf S. 7

Präzise bis ins kleinste Detail: unsere Augenuntersuchung.



Termin vereinbaren?
bloesser-optik.ch

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Freitag, 21. Februar 18.15 – 19.30, freiwilliger Beitrag, Marina Rothenbach 076 364 80 15

Gaga und Körperarbeit
Sonntag, 23. Februar 10.00 – 13.00 mit Tanja und Marina Marina Rothenbach 076 364 80 15

Kurs Stresslinderung
ab Montag, 24. 2.; 8 x 8.30 – 11 Uhr
1 x 7h am Samstag, 5. April
Ursina Burger 079 780 73 83

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau Haushaltsgeräte

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Villigen: Vorhang auf für «Wenns Zwölfi schloot»
(A. R.) – Denkmalschützer Timothy McApplebee (Heinz Geissberger) bekommt von Schlosshotel-Besitzerin Liz McQueen (Jacqueline Schwarz) eine verdiente Portion Algen über den Kopf geleert – weshalb man den Beruf des penetrannten Timothy durchaus auch mit Anführungszeichen schreiben könnte, und welche Überraschungen er sonst noch auf Lager hat: Das erfährt man an jener etwas anderen Komödie, welche die Theatergruppe nun demnächst fünf Mal auf die Bühne der Turnhalle Erbslet bringt (7., 8., 9., 14. und 15. 3.).

mehr auch auf Seite 4



(A. R.) – Letztes Jahr holte Ilaria Olgiate aus Hottwil Bronze an den Paralympics in Paris (Bild) – nun wurde sie für die Wahl «Aargauer Sportlerin oder Sportler des Jahres 2024» nominiert.

mehr dazu auf Seite 8

15. Januar – 2. März

Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Vor 20 Jahren: Gross-Demo in Brugg

Am 19. Februar 2005 protestierten rund 6000 Personen in der Hofstatt gegen die Schliessung des Bezirksspitals Brugg – siehe Regional-Titelseite unten

(A. R.) – Ziemlich genau heute vor 20 Jahren erlebte das Städtli Brugg die grösste Demonstration seiner Geschichte: Tausende wehrten sich damals gegen die Spitalschliessung. Bekanntlich vergeblich, beschloss der Grosse Rat am 8. März 2005 doch die Aufhebung des Spitalstandortes Brugg. Längst ist dem damaligen Scherbenhaufen allerdings das schweizweit wohl einzigartige Ge-

sundheitszentrum Brugg entwachsen – mittendrin das Medizinische Zentrum Brugg (MZB), das heuer sein 20-Jahr-Jubiläum feiert.

Es konnte nämlich bereits am Freitag, 1. Juli 2005, auf privater Basis eröffnet werden. Dies einen Tag, nachdem Otto H. Suhner seine viel beachtete Jugendfestrede gehalten hatte. Dem damaligen

Mitglied des Stiftungsrates des Spitals und einigen unentwegten Mitstreitern wie Dr. Rainer Klöti oder alt Stadtmann Rolf Alder gelang es in Rekordzeit, das MZB als private Aktiengesellschaft zu gründen und die Stadt (mit 10%), Gemeinden, Institutionen und Private zur Zeichnung des Aktienkapitals von 3 Mio. zu bewegen.

Fortsetzung Seite 2

Schnupperkurse! info@bewegungsraeume-brugg.ch www.bewegungsraeume-brugg.ch

frischen Teigwaren Sie finden uns in Brugg im Neumarkt 2 (JG)

056 443 16 22
EXPRESS Sanitär-Reparaturservice



Schinznach-Dorf: Die Zucht von Koi (jap. = uralte Tradition: Dem ersten Sohn des bedeutenden Konfuzius (wohl 551 - 479 v. Chr.) soll ein Koi geschenkt haben. Im Zuge chinesischer Koi später nach Japan. Die erste schriftliche Erwähnung, die im Hof des Kaisers gehalten wurden, findet sich im 10. Jahrhundert. Koi-Zucht: Ihr Boom Ende des zweiten Weltkriegs wurde durch die Auswertung vorgenommen worden. Er zeigte sich auch überrascht über die Deutlichkeit des Ergebnisses. Dies sei eine klare Anforderung der Basis an die Behörden, etwas zu tun. Als für die Gemeinden im Kanton verantwortlicher Regierungsrat, der sich für starke Gemeinden einsetze, sei er nun gespannt, ob die hohe Kommunalpolitik dieses Volksmandat annehme und nicht bis



Hofstatt platzte aus allen Nähten: Über 6'000 Leute protestierten für den Erhalt des Brugger Bezirksspitals.



Rolf Alder, Stadtmann und FDP-Grossrat: «Schliessung wäre ein kolossaler Fehlentscheid, der nur Verlierer sähe».

Hans Gadiert, Spitaldirektor: «Mehr als dürftige Argumentation des Regierungsrates muss korrigiert werden».

Ueli Wyser, Präsident Verein Bezirksspital Brugg: «Wir müssen alle Grossräte überzeugen, dass sie uns den Spital nicht einfach zutun können».

Patrizia Hauenstein, Personalvertreterin: «Der Sozialplan ist ein pseudosoziales Unterfangen, 130 Leute verlieren ihre Arbeit».

Dr. med. Rainer Klöti, Vertreter der Bezirksärzte, FDP-Grossrat: «Schliessung ist weder ökonomisch vernünftig noch langfristig sinnvoll».

Dr. Jürg Stüssli-Lauterburg, SVP-Grossrat, sprach zum Tele M1-Reporter Klartext in Sachen Schliessungsabsichten des Regierungsrates.

«Unser Spital muss bleiben!»
Eindrückliche Grossdemonstration in der Brugger Hofstatt – mehr auf Seite 5



Vor 20 Jahren: Gross-Demo in Brugg

Fortsetzung von Seite 1:

Der Leader der damaligen Arbeitsgruppe steht der jubelnden, rund 3000 Aktionäre aufweisenden MZB AG noch heute als VR-Präsident vor.

MZB: «Vorzeigebetrieb im ambulanten Bereich»

Bereits im Eröffnungsmonat konnten die ersten 53 Eingriffe vorgenommen werden. Unterdessen ist deren Zahl gemäss letztem Geschäftsbericht auf jährlich über 6400 gestiegen – und der Betriebsertrag, erwirtschaftet von 45 Belegärzten und rund 40 Mitarbeitenden, hat auf 8,6 Mio. Franken zugenommen. Oder wie es MZB-Geschäftsführer Yves Rodel an einem Anlass Anfang Jahr richtig sagte: «Das MZB ist mittlerweile zu einem Vorzeigebetrieb im ambulanten Bereich geworden.»

Harmonischer «Akkord»

Die Gebäude des nach 92 Jahren geschlossenen Spitals bildeten später die Basis für die Entwicklung des heutigen Gesundheitszentrums Brugg: Im Rahmen des Mammutprojekts «Akkord» wurden in insgesamt sechs Etappen an der Fröhlichstrasse rund 120 Mio. Franken investiert.



Den «Akkord»-Aufakt machte 2012 der Spatenstich zum Neubau vom Haus der Medizin (Nr. 1 im Bild oben), welches 2017 noch aufgestockt wurde. Danach erfolgte in den Jahren 2015 und 2016 der Neubau des Pflegezentrums (2). Eine weitere Etappe war unter anderem der Einbau der Demenzabteilung im «Süssbach»-Haus (3). Der Umbau des Hochhauses (4) und die Errichtung der neuen Alterswohnungen Schönegg (5) sorgten schliesslich für einen harmonischen Schluss-«Akkord» (wobei hier die Schönegg Brugg AG, hervorgegangen aus dem ehemaligen Trägerverein des Alterszentrums, als Bauherrin fungierte).

Neben der Stiftung Gesundheit Region Brugg (ehemals Stiftung Bezirksspital Brugg), der Pflegezentrum Süssbach AG und dem MZB sind es auch die Apotheke Süssbach oder das erwähnte Haus der Medizin, die zum Brugger Kompetenzzentrum für Gesundheit beitragen.

Das erfreuliche Fazit: Quasi auf den Trümmern des ehemaligen Spitals gedieh eine blühende Medizinlandschaft – wie hier Pflege und altersgerechtes Wohnen mit den zahlreichen sich unterstützenden Einrichtungen rundherum ineinandergreifen, das gibt es so jedenfalls kaum woanders.

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten




Das grosse Comeback des kultigen Kleinwagens

Bowman Automobile AG, Schinznach-Dorf:

Den neuen Renault 5, «Europas Auto des Jahres 2025», fährt man schon ab 27'500 Franken

(A. R.) – Der Renault 5 ist eine Legende – nun feiert der kultige Kleinwagen ein grosses Comeback: «Er punktet mit viel Retro-Charme, modernster Technik und einem bezahlbaren elektrischen Antrieb, der flotte 150 PS und über 400 km Reichweite bietet», freut sich Deon Bowman.

Womit er andeutet, dass der neulich zu «Europas Auto des Jahres 2025» gewählte Retrostromer eben ausschliesslich als Elektroauto zu haben ist. Zudem sorgen viele rezyklierte Materialien, etwa in den Türverkleidungen oder in den bequemen Sitzen, für einen geringeren CO₂-Fussabdruck. Von seinen historischen Vorgängern unterscheidet sich der neue Renault 5 sodann in seinen Abmessungen – so ist der Fünfsitzer beispielsweise 30 cm länger, womit er sich zwischen Twingo und Clio einreicht.

Die Mischung macht's

Weiter hebt er sich gegenüber der Legende natürlich auch punkto technischer Feinheiten ab: Beim Blick ins Cockpit springen einem zwei 10 Zoll grosse und cool geknickte Displays ins Auge, wobei neben den vielen digitalen Touch-Elementen auch klassische Knöpfe zum Einsatz kommen. Und was Konnektivität, Navi-Google-Anbindung oder Sprachbedienung angeht, lässt der R5 ebenfalls keine Wünsche offen. Fazit: Eine solch gelungene Melange von Technik, Komfort Fahrspass sowie Charme und Chic gibts für dieses Geld kaum woanders.



Charmanter Empfang: Deon Bowman, im kleinen Bild mit dem variablen Familienwagen Symbioz, empfängt einen im Showroom mit dem modern angehauchten Retro-Charme des R5 – bei diesem erkennt man diverse Stilelemente des Urahnns wieder.

Symbioz – kleines Raumwunder

Zur Probefahrt bereit steht in Schinznach-Dorf auch der markant gestylte Renault Symbioz (ab Fr. 31'500.-). Dieser Kompakt-SUV, der verblüffend viel Platz für fünf Personen bietet, wirkt wie ein kleines Raumwunder. Der «Trick»: Die Rückbank lässt sich um 16 cm längs verschieben, was Beinfreiheit für die Familie im Fond schafft. In vorderster

Position wird dafür der Kofferraum vergrössert: bei umgeklappten Sitzen auf bis zu 1582 Liter. Angetrieben wird der Symbioz vom 143 PS starken E-Tech-Vollhybrid, der gerade «unten raus» für einen überraschend sportlichen Antritt sorgt – und dabei nur 4,7 l / 100 km «suvt». Mehr Infos auch unter 056 443 11 41 oder

www.bowman.ch

«Bären» Schinznach I: Thomas Bucheli am Küfer-Talk

Der Meteorologe und Fernsehmoderator Thomas Bucheli ist jeden Abend zu Gast in hunderttausenden Stuben der Schweiz – und am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, auch im Saal des Restaurants Bären zu Schinznach, wenn ihn Moderatorin Judith Wernli im Rahmen des Küfer-Talks in ein spannendes Gespräch verwickelt. Thomas Bucheli trat 1992 beim Schweizer Fernsehen ein, wo er Moderator der Sendung Meteo und ab

1995, also vor 30 Jahren, Leiter der Wetterredaktion wurde. Türöffnung Bärensaal mit Barbetrieb 19.15 Uhr; Talk: 20 Uhr bis ca. 21.15 Uhr, danach Barbetrieb (offen für alle); davor etwas Feines essen im Bären bei Sile & Spichi im Rahmen des Küfer- oder Fleischlasagne mit Salat: Fr. 27.– (nur auf Anmeldung). Mehr Infos zu Talk und Tickets unter www.kulturkueferei.ch



«Bären» Schinznach II: Film-Premiere von «A Reason to Stay»

Am Samstag, Februar, 19.30 Uhr, wird im «Bären» Schinznach «A Reason to Stay» («Ein Grund zu bleiben») gezeigt: ein Mut machender Kurzfilm für und mit Jugendlichen, um über das Tabu-Thema Suizid zu reflektieren und vielleicht miteinander ins Gespräch zu kommen. Angesprochen sind junge Menschen, Eltern, Lehrer und Freunde. (Tickets unter ticketcorner.ch). Die Drehbuchautorin, Regisseurin und ehemalige Oberstufenlehrperson Tracy Bürgin Shoemaker hat in diesem Kurzfilm und Musikvideoprojekt einerseits eigene Erfahrungen eingebracht, andererseits zahlreiche Jugendliche zu Wort kommen lassen. Angesichts steigender Selbstmord-

draten und mangelnder Hilfsangebote will Bürgin mit diesem Video Denkanstösse, Anregungen und konkrete Werkzeuge an die Hand geben, um den individuellen «Grund zum hier sein» zu finden. Im Film wird gezielt durch Einblenden der kostenlosen Hilfsnummer 147 Aufmerksamkeit auf das niederschwellige Hilfsangebot von Pro Juventute gelenkt. Der rund halbstündige Film soll als Instrument dienen, wichtige Gespräche anzuregen und Impulse für den Austausch und das gemeinsame Denken und Finden von Lösungen geben. Er fördert Empathie für Betroffene und trägt bewusst zur Entstigmatisierung der Thematik bei.

A REASON TO STAY
Bieri-Studio und BärenKULT präsentieren



Geniessen Sie einen kulturell spannenden Abend mit leckerem Menu. Setzen Sie unter dem ersten die unseren Kurzfilm zu sehen bekommen, gewinnen Sie Einblicke in das "Behind the Scenes" der Dreharbeiten und tauschen Sie sich bei gemächlicher Atmosphäre mit Cast und Crew an der "Afterparty" an der Bar aus.

Filmpremiere: A Reason to Stay, ein Kurzfilm unter der Regie von Tracy Bürgin-Shoemaker

Der Film thematisiert Depression bei Jugendlichen und wird ab 22.02.2025 auf www.aresontostay.ch für interessierte erhältlich sein.

Sprache: Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln

22. Februar 2025
Einlass ab 18:00 Uhr

Gasthof Bären Schinznach
Oberdorfstrasse 32
5107 Schinznach Dorf



INFOVERANSTALTUNG FÜR PRIVATE IMMOBILIENVERKÄUFER



An unserer kostenlosen und unverbindlichen Infoveranstaltung erhalten Sie wichtige Einblicke in den privaten Immobilienverkauf.

MITTWOCH, 26. FEBRUAR, 18.30 UHR
Aula BWZ, Annerstrasse 12, Brugg

MONTAG, 10. MÄRZ, 18.30 UHR
Café & Bistro Piazza, Hauptstrasse 35, Frick

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

RE/MAX Brugg - Frick - Stein
056 250 48 48 | 062 871 11 19



FASNACHT 2025 SALZHAUS BRUGG



FREITAG 7. MÄRZ
19:00 - 02:00 UHR
FASNACHTSERFÖFFNUNG
SALZHAUSGUGGETE

SAMSTAG 8. MÄRZ
13:00 - 17:00 UHR
KINDERFASNACHT
UNTERHALTUNG MIT DJ

SONNTAG 9. MÄRZ
14:00 - 21:00 UHR
FASNACHTSUMZUG &
GUGGENAUFTRITTE

**MOTTO: GLÜCKSKEKS
DRACHEN & NUDELSUPPE**

MEHR UNTER WWW.FE-BRUGG.CH

ORGANISATION DURCH FELSISCHMITTE BRUGG, FÖRDERVEREIN EVENTS BRUGG & GÜGGLI STERNEN



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



Sudoku -Zahlenrätsel

			5	9				
6		9				4		2
		4		8		9		
4	5						6	9
				3				
2	9						8	1
			5		7		6	
7		2					5	8
			6		3			

Warum willst du für deinen Fido jetzt plötzlich keine Hundesteuer mehr bezahlen?
...weil er sich momentan als Katze fühlt!



PUTZFRAUEN NEWS

Seine wichtigste Richtschnur: die Anliegen der Natur

Schinznach-Dorf: Der ehemalige Grossrat Robert Obrist (66) ist unerwartet verstorben

(A. R.) – Der ehemalige Aargauer Grossrat und Grünen-Fraktionspräsident Robert Obrist ist letzten Dienstag kurz vor seinem 67. Geburtstag, dem 27. Februar, plötzlich verstorben, teilte seine Partei am Samstagmorgen mit. Mit ihm verliere der Aargau einen grossen Politiker.

Robert Obrists politischer Kompass habe sich nach den Grenzen der Erde gerichtet. Seine Leidenschaft habe dem Erhalt der Biodiversität, dem Klimaschutz und seinen geliebten Reben gegolten.

Ein Mann mit Humor und Schalk

2014 ersetzte Robert Obrist den abgetretenen Grossrat Christoph Brun für den Bezirk Brugg. Während elf Jahren vertrat er die Grünen als Grossrat, davon sieben Jahre lang als Fraktionspräsident. Er habe selbst bei den trockensten finanzpolitischen Fachthemen mit einer Prise Humor und Schalk in den Augen seinen Argumenten Nachdruck verleihen können – und nach seinem Rücktritt im Dezember 2024 habe der Schinzbacher weiterhin vor Ideen und Engagement gesprudelt, so die Partei weiter.

Viele, aber feine Zeichen für die Natur

Dass ihm die Ökologie stets wichtigste Richtschnur war, zeigte sich nicht zuletzt auf regionaler Ebene, wo er auch als Präsident des Fördervereins Werkstatt Schenkenbergertal viele kleine, aber feine Zeichen für die Natur setzte – als Beispiel sei das Urweizen-Knäckebrot erwähnt, das er 2002 zusammen mit Beck Martin Lehmann lancierte (Bild unten).



Ein Knäckebrot mit Biss! Beck Martin Lehmann und Robert Obrist vom Förderverein Werkstatt Schenkenbergertal zeigen am Mühletag als Premiere die Erweiterung der Produktpalette, deren Rohstoffe in der Mühle gemahlen werden.



Robert Obrist 2016 im Regional-Interview, als der Präsident der Grünen Bezirk Brugg als Regierungsratskandidat kandidierte. Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 21. Februar, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Schinznach-Dorf statt.

Im Schinzbacher Rebberg bewirtschaftete Robert Obrist 1,4 ha Rebfläche gemäss den Richtlinien von Bio Suisse. Das Traubengut lieferte der Winzer – übrigens auch einige Jahre Pächter des Rebbergs am Schloss Wildegg – der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) ab, welche er von 1993 bis 2007 auch präsidierte. Der studierte ETH-Agronom leitete ab 1986 die Fachstelle für umweltschonenden Pflanzenbau des Kantons Solothurn, bevor er 1989 die Führung der kantonalen Zentralstelle für Pflanzenschutz im Aargau übernahm. Ab 1994 wirkte er als Leiter der Aargauer Fachstelle für Biolandbau. Später war er als Mitarbeiter beim Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick engagiert und stand dort von 2008 bis 2021 der Abteilung Beratung und Bildung vor.

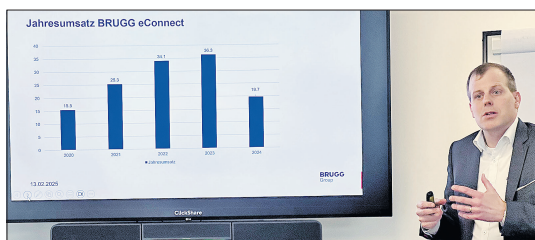
Nach dramatischer E-Flaute die Segel in Windisch gestrichen

Werkschliessung: Die Brugg eConnect, der kleinste Geschäftsbereich der Gruppe Brugg, stellt die Kabelproduktion auf dem Süssbachareal (Bild) ein



Bekanntlich hat die Gruppe Brugg die Kabelsparte im 2020 an das italienische Energieversorgungsunternehmen Terna verkauft, behielt aber das Industriekabelsystemgeschäft. Dieses wird seither unter dem Namen «BRUGG eConnect» weitergeführt. Nach dem starken Ausbau des E-Mobilitätsgeschäfts folgten von 2021 bis 2023 drei erfolgreiche Geschäftsjahre. Man wollte sogar expandieren und in Birm produzieren – 2024 hat sich die Situation dann aber schlagartig verändert.

(A. R.) – «Nach einem dramatischen Umsatzeinbruch um fast die Hälfte und rund 70 Prozent weniger Aufträge haben wir nun schweren Herzens entschieden, das Werk in Windisch zu schliessen», erklärte Stephan Wartmann, CEO der Gruppe Brugg, letzten Donnerstag den Abbau von 33 Stellen.



Andrea Roth zeigte auf, weshalb der Kabelproduktion jetzt der Stecker gezogen werden musste.

«Schmerzlicher Schritt»

«Wir bedauern sehr, dass die gegenwärtige Marktsituation einen Personalabbau in Windisch notwendig macht – der schmerzliche Schritt am Standort Schweiz macht uns sehr betroffen», meinte er. Trotzdem sei der Entscheid unumgänglich, um mit der Brugg eConnect «auch in Zukunft wieder erfolgreich zu sein und die verbliebenen Arbeitsplätze langfristig zu sichern.»

Unterstützung für Betroffene

Speziell hob er hervor, dass mit den Entlassungen ein Sozialplan umgesetzt werde, der Hilfe für die betroffenen Mitarbeitenden biete. Das Management und die Personalabteilung ermitteln Härtefälle und betreuen diese persönlich. Als Teil des Sozialplans ist ein Jobcenter vorgesehen, wo Mitarbeitende noch während ihrer Anstellung für die künftige Stellensuche vorbereitet werden. Der Abbau wird auch durch natürliche Abgänge und Frührenten umgesehen – und weiter geprüft, ob Mitarbeitende innerhalb der Gruppe Brugg weiterbeschäftigt werden können.

Die Brugg eConnect produziert Kabellösungen für Windenergie, Industrieanwendungen – und eben vor allem für Schnellladesysteme im Bereich der E-Mobilität. Dafür sei die Nachfrage massiv zurückgegangen, etwa wegen der stark reduzierten Subventionen der E-Mobilität in diversen Ländern oder des markanten Einbruchs beim Absatz neuer Elektrofahrzeuge, führte Andrea Roth, CEO von Brugg Ropes, vor den Medien aus. Zudem seien während Corona hohe Lagerbestände bei den Herstellern von Ladesäulen entstanden, was die Flaute zusätzlich verstärkt habe. Gleich fünf solche Hersteller respektive eConnect-Kunden hätten letztes Jahr Insolvenz anmelden müssen, so Andrea Roth. Schon im 2024 habe man Stellen abgebaut und Kurzarbeit einführen müssen – diese sei aber nun mal nicht das geeignete Mittel, um längere Durststrecken zu überwinden, ergänzte er.

Entwicklungsabteilung bleibt in der Schweiz Bisher wurde ein wesentlicher Anteil der Spezialkabel in Windisch produziert und die Stecker in Miedzyrzec in Polen konfektioniert. Künftig wird die Brugg eConnect die Kabel nur noch extern einkaufen und weiterhin in Polen herstellen. «Die Entwicklungsabteilung, das Engineering und der Verkauf der Brugg eConnect bleiben aber in der Schweiz», betonte Stephan Wartmann.

ROBERT HUBER AG
Ihr Stern im Aargau

LIMITIERTE AKTION

0%

LEASING

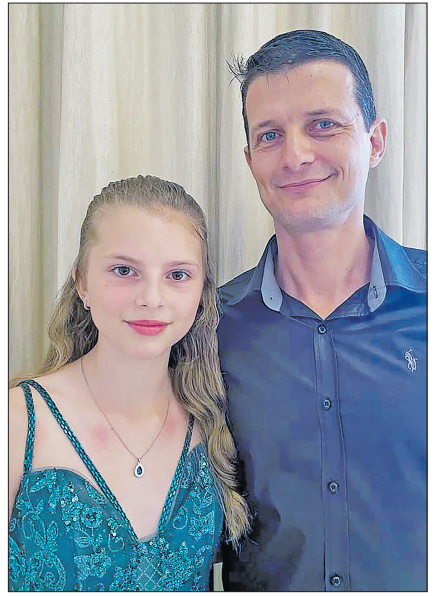
Alle Preise in CHF inkl. MwSt. (inkl. Abnahmegebühr). Angebote gültig bis 22.02.2025. Innenanmeldung bis 22.02.2025. Schriftliche Preis- und Leistungsverpflichtung. Leasing- und Abnahmepflicht. Leasinggebühren gelten nachfolgend auf Grundlage der Mercedes-Benz Leasing AG. © Robert Huber AG & Robert Huber AG. Alle Rechte vorbehalten. Die Werbung ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing AG und nicht ein Angebot der Mercedes-Benz AG. Die Werbung ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing AG und nicht ein Angebot der Mercedes-Benz AG. Die Werbung ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing AG und nicht ein Angebot der Mercedes-Benz AG. Die Werbung ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing AG und nicht ein Angebot der Mercedes-Benz AG.

Boyan Kolarov für einmal (fast) solo

Schinznach-Dorf: Der Vereins «KulturGRUND» lädt am Freitag, 28. Februar, 20 Uhr, zu einem ganz besonderen Konzert in die Ref. Kirche

(pd) – Pianist Boyan Kolarov beehrt das Schenkenbergertal mit einem seltenen Soloauftritt am Flügel. Das bunte Programm verspricht grossartige Musik bekannter Komponisten wie Chopin, Bach, Schubert, Beethoven und Mozart – und eine Überraschung.

Gespannt erwartet das Publikum Stücke der Komponistin Mme Giselle Galos oder Siegfried Ochs «s kommt ein Vogel geflogen» und «Over the Rainbow» von Harold Arlen und Keith Jarrett. Und es freut sich auf zeitgenössische Interpreten wie Rameau oder Taskov. In der Region ist Boyan Kolarov durch seine mitreissende Begleitung bei Auftritten von Chören bekannt. Mal virtuos, mal feinfühlig weiss er klassische Meisterwerke zu interpretieren und vermag das Publikum zu begeistern. Er gewann 1. Preise an internationalen Wettbewerben und gibt seither zahlreiche Solo- und Kammermusik-Konzerte in der Schweiz, Bulgarien, Mazedonien, Kroatien, Österreich, Deutschland, Frankreich, Norwegen oder den USA. Zusammen mit seiner musikalischen Familie wohnt er in Neuenhof, wo er als Organist und Musikpädagoge tätig ist. Seine zwölfjährige Tochter Viktoria Kolarova tritt mit grosser Begeisterung in die musikalischen Fussstapfen ihres Vaters. Sie wird am Konzert in Schinznach-Dorf als Überraschung mitspielen. Für Sitzplätze in den vorderen Reihen ist eine Reservation empfohlen: www.grundschinznach.ch



Tochter Viktoria Kolarova wird mit ihrem Vater Stücke von Bach und Schubert zu vier Händen interpretieren.

Hans-Peter Wyss neuer Geschäftsführer der Spitex Region Brugg AG

Die Spitex Region Brugg AG gibt die Ernennung von Hans-Peter Wyss als neuen Geschäftsführer bekannt. Der 51-Jährige wird sein Amt im Mai 2025 antreten. Zurzeit ist er noch als Departementsleiter Pflege & MTTD im Asana Spital Menziken tätig. Hans-Peter Wyss verfügt über langjährige Erfahrung in verschiedenen Führungsfunktionen in der Pflege und ist über die Kantonsregion hinaus bestens vernetzt. Er ist zudem Vorstandsmitglied von Swiss Nurse Leaders, dem Kaderverband der Pflege, und in dieser Funktion auch verbandspolitisch aktiv. «Ich freue mich sehr, Teil eines so engagierten Teams zu werden, das sich für die ambulante Pflege bei den Klientinnen und Klienten zu Hause einsetzt», betont Hans-Peter Wyss. «Gemeinsam werden wir den Leistungsauftrag der Gemeinden in gewohnter Professionalität umsetzen und weiterentwickeln, um den Einwohnenden im Einzugsgebiet möglichst lange den Verbleib zu Hause zu ermöglichen.»



Hans-Peter Wyss steht ab Mai der Spitex Region Brugg AG vor: eine der grössten Spitex-Organisationen im Aargau mit einem Einzugsgebiet von rund 50'000 Einwohnern. In der Region Brugg zuständig. Die Mitarbeitenden leisten täglich bis zu 500 Einsätze bei den Klientinnen und Klienten zu Hause.

Villigen: Ende Feuer am 1. August

Die weitere Durchführung des traditionellen Höhenfeuers auf dem Geissberg wurde angesichts zunehmender Trockenheit als zu grosses Risiko beurteilt. Bei der Prüfung alternativer Standorte verliefen «die entsprechenden Abklärungen bei Landwirten allesamt negativ», so der Gemeinderat – befürchtet werden Ertragsausfälle und Verunreinigungen, aber auch störende Aromen im Traubengut. Eine Verlegung des Festplatzes zum Schulhaus Erbslet wurde ebenfalls verworfen. «Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, ab der Bundesfeier 2025 generell auf das Höhenfeuer zu verzichten», teilt er mit.

Ab sofort Reinigungskraft in Privathaushalt gesucht:

Wir suchen deutschsprachende, zuverlässige, gründliche, pünktliche Reinigungskraft für unser Einfamilienhaus, zwischen Baden und Brugg. Wöchentlich, jeweils Freitag, 6 bis 7 Std. Fühlen Sie sich angesprochen, so melden Sie sich unter Natel

076 580 90 69

Salzhaus Brugg: Allotria Jazz Band

Die international renommierte Allotria Jazz Band aus München ist seit vielen Jahren eine der profiliertesten Gruppen der traditionellen Jazzszene in Deutschland – und macht am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, Halt im Salzhaus. In der Stilrichtung Dixieland und Swing spielen sieben exzellente Solisten Kompositionen der 20er- und 30er-Jahre auf hohem Niveau unter dem Markenzeichen «The Fine Notes of Classic Jazz» im traditionellen Jazz-Stil der 40er- und 50er-Jahre. Neben den ausgefeilten musikalischen Charakteren der Musiker sorgen eigene Arrangements des 7-Mann-Orchesters und der 4-stimmige Bläsersatz mit 2 Trompeten für den unverwechselbaren Sound einer kleinen Big-Band.

Odeon: Sarah Chaksad mit «Winter Songs»

Seit über zehn Jahren bereichert Sarah Chaksad mit grösseren bis grossen Formationen die europäische Jazzszene. Für ihre Produktionen und Konzerte wird die Schweizer Alt- und Sopran-Saxophonistin und Komponistin international gefeiert – nun konzertiert sie am Fr 21. Februar, 20.15 Uhr, im Odeon Brugg. Neu überrascht Sarah Chaksad mit neuen Eigenkompositionen und Arrangements von ausgelesenen Winterliedern und präsentiert sie mit dem bekannten Streichquartett «Kaleidoscope String Quartet» und zwei Saxophonen.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbach, Hottwil und Turgi.
Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisen - Ihr zuverlässiger Finanzpartner.

Wir stehen Ihnen in allen Lebenslagen zur Seite - damit Sie das Leben in vollen Zügen geniessen können.

Raiffeisenbank Böttstein

Hauptstrasse 26
5234 Villigen
056 268 88 88
boettstein@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/boettstein

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch



Wir wünschen dem Ensemble toi toi toi! – und dem Publikum elektrisierenden Theater-Spass!

Bühne frei für eine besonders witzige Geisterstunde

Villigen: Die Theatergruppe bringt die zauberhafte Gruselkomödie «Wenns Zwölfi schloot» auf die Bühne der Turnhalle Erbslet – Premiere am Freitag, 7. März, 20 Uhr

(A. R.) – Jetzt schlägts aber dreizehn im schottischen Schlosshotel: Nachdem Reporterin Betty (Yael Berweger) auf BBC berichtet hat, dass sie das Monster von Loch Ness selbst gesehen habe, lockt dessen Sichtung endlich wieder munter Gäste an. Dabei hat Dennis McQueen (Fabian Giger), der Neffe von Hotelbesitzerin Liz McQueen (Jacqueline Schwarz), doch nur ein altes Rohr aus dem See geholt (Bild rechts) – und so die willkommene Sinnestäuschung bei Radiofrau Betty bewirkt...



Dennis (Fabian Giger) gibt volles Rohr – und macht einen auf «Nessie».

Die schräge Touristenschar, die da nun in ungewohnt grosser Zahl eintrifft, erfreut Geschäftsmann Dennis natürlich. Denn er möchte unbedingt, dass das Hotel, das seine besten Zeiten längst gesehen hat, wieder in die Gänge kommt. Seine Tante Liz dagegen könnte auf einen Ansturm getrost verzichten, muss sie ihr Hotel doch sowieso schon gegen den aufsässigen Denkmalschützer Timothy McApplebee (Heinz Geissberger) verteidigen, der es schliessen will.

Es «geisteret» so richtig in Villigen
Für Dennis jedenfalls läuft alles nach Plan. Allerdings nur, bis es dann in den alten Gemäuern wirklich zu spuken beginnt. Dies sehr zur Freude der Esoterikerin Laura von Aura (Manuela Kaouk-Meili) und der nicht minder skurrilen Geisterjägerin Carlotta di Carotta (Petra Böni): Wenn Geister auftauchen, Tische plötzlich schweben und Flammen geheimnisvoll flackern, sind sie so richtig in ihrem Element.

«Lustige Dialoge, witzige Charakteren und ganz viel Slapstick»:
So beschreibt Regisseur Christoph Borer das in vielerlei Hinsicht überraschende Pointen-Feuerwerk. Wobei seine Regie-Premiere in Villigen bestens zu diesem magischen Lustspiel passt, wirkt er, selber Zauberer, doch sonst unter anderem auch als Coach für andere Illusionisten. Seit rund zehn Jahren inszeniert er Stücke für Theatergruppen, zuerst in Berlin, dann in München und Salzburg – und mittlerweile immer mehr auch in der Schweiz (siehe auch www.christophborer.ch).

Probenbesuch. «Wenns Zwölfi schloot» des Erfolgsautors Dani von Wattenwyl findet Christoph Borer deshalb einen gelungenen Schwank, weil er mit seinem Humor genau richtig liegt: «Keine platten Schenkelklopfer-Gags, aber auch keine für diesen Rahmen eher unpassende kafkaeske Tiefe».



Seine Gewaltfantasien hegen wohl auch viele Grossväter im Publikum: Der Villiger Jäger Sepp (Georg Süss) will den WLAN-Router abschliessen, weil der Enkel immer am Handy hängt...

«Die Leute können kommen und sich einfach wunderbar amüsieren», macht der Regisseur den Besuch dieser speziell komischen Geisterstunde beliebt: Dies in der Turnhalle Erbslet am Fr 7. März, 20 Uhr, am Sa 8. März, 20 Uhr, So 9. März, 13.30 Uhr – sowie am Fr 14. März, 20 Uhr, und Sa 15. März, 20 Uhr.
Infos und Reservationen (auch unter Tel. 0900 320 320):
www.theatervilligen.ch

«Ein sehr starkes Ensemble
«Die Theatergruppe Villigen ist ein sehr starkes Ensemble – zum einen, was das Spiel, zum anderen aber auch, was das Bühnenbild- und Technik-Team anbelangt», freute er sich beim Regional-

MALER bení

Hauptstrasse 22
5234 Villigen
Tel./Fax 056 284 06 30
Mobile 079 755 35 67
info@malerbeni.ch
www.malerbeni.ch

wünscht allen farbenfrohen Theaterspass



Schräger gehts nimmer: Kurliges Personal mit (v. l.) Starkoch Oliver James (Elias Bühler), der spirituellen Laura von Aura (Manuela Kaouk-Meili), dem Pianisten Fidel Frenetico (Marcel Bryner) in Unterhosen und Cowboy-Stiefeln sowie der Geisterjägerin Carlotta di Carotta (Petra Böni) mit ihrem komischen Geister-Detektor.



Echt oder nicht? Plötzlich treten wirklich Geister auf den Plan – einer bekommt sogar die Türe an den Kopf und liegt flach... beobachtet auch von Reporterin Betty (links, Yael Berweger) und Hotelbesitzerin Liz McQueen (rechts, Jacqueline Schwarz).

Bühne frei für «süssi Gschichte»

Café-Confiserie Papillon, Marianne & Peter Wülser,
Sommerhaldenstr. 66, 5200 Brugg-Lauffohr
056 / 442 22 77; www.cafe-papillon.ch

Jahreswagen: PERFEKTE AUSWAHL ZU TOP-KONDITIONEN

Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis	Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis
Mazda CX-60 PHEV Hybrid Homura	Crystal White	8'237	06.2023	CHF 54'600.--	Mazda 2 90 Exclusive Automat	Platinum Quarz	5'840	06.2024	CHF 28'900.--
Mazda CX-5 194 4x4 Homura Pack Automat	Crystal White	3'212	02.2024	CHF 47'800.--	Mazda 2 Hybrid Prime Line Automat	Lunar White	1'250	02.2025	CHF 23'900.--
Mazda CX-30 4x4 186 Revolution Automat	Crystal White	12'212	02.2024	CHF 42'900.--	Mazda 6 194 Revolution Automat	Machine Gray	77'150	08.2021	CHF 26'400.--
Mazda CX-30 150 Exclusive DASO	Deep Crystal Blue	9'456	12.2023	CHF 31'300.--	Mazda 6 194 Exclusive Automat	Sunlight Silver	11'966	12.2023	CHF 36'600.--
Mazda 3 186 Sedan Revolution Automat	Sonic Silver	15'667	11.2020	CHF 25'400.--	Mazda MX-5 184 Cabrio	Jet Black	3'218	03.2022	CHF 34'900.--
Mazda 3 180 Revolution	Soul Red Crystal	64'877	10.2020	CHF 20'600.--	Mazda MX-30 Revolution 100% elektrisch	Machine Gray	7'735	12.2020	CHF 29'900.--

Die abgebildeten Modelle gelten lediglich zur Illustration und nicht als konkrete Angebote.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Jakob Vogt AG
Mitteldorfstrasse 7 · 5234 Villigen
Tel. 056 284 14 16 · www.vogt.mazda.ch

ALTENBERGER

PLATTENLEGER, KUNDENMAURER, UMBAUTEN,
RENOVATIONEN, TIEFBAU, UMGEBUNGSRARBEITEN

Altenberger GmbH Tel. 077 520 51 84
Schürmatt 2 sascha.altenberger@altenberger.ch
5108 Oberflachs www.altenberger.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt
in Brugg

Samstagmorgen
in Windisch

Tipp: unser
Grües-Chischtli-Abo



biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

über 170 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



Malergeschäft Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



printed in switzerland

Für **DRUCK**starke Ergebnisse



Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch

Voegtlin-Meyer INTISREGUNG AG

... für eine saubere Region

Voegtlin's Sperrgut-Taxi

- Abholung direkt bei Ihnen (Wohnzimmer, Garage, Keller)
- Schnell, zuverlässig und unkompliziert

SPERRGUT TAXI

SPERRGUT TAXI
056 460 05 55 | vmeag.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Trainieren bei VITASPORT "just do it"

www.vitasport.ch

Smart Gartenbau, Brugg



SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Smart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@smart-gartenbau.ch / www.smart-gartenbau.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Heizungsinstallateur gesucht

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch
056 444 06 07
www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region



lauber-group.ch

«Carmen» goes to the Ballet

Windisch: Tanz und Kunst Königsfelden präsentiert die ikonische Oper als interdisziplinäres Gesamtkunstwerk (23. Mai – 21. Juni 2025)

(Reg) – Der neue künstlerische Leiter Filipe Portugal zeigt eine ambitionierte Neuinszenierung der Oper «Carmen» als Ballett: In der frisch renovierten Klosterkirche Königsfelden werden Tanz, Musik und visuelle Kunst zu einem einzigartigen Erlebnis verschmelzen.

Dabei wird «Carmen» neu interpretiert und in einen modernen Kontext gesetzt. Das Stück behandelt zentrale Themen wie Freiheit, Liebe und den Konflikt zwischen gesellschaftlichen Normen und individuellen Wünschen.

«Carmen erzählt eine Geschichte voller Ebenen, die sich leicht auf die Komplexität der modernen Gesellschaft übertragen lassen. Dieses Werk wird den Geist unserer Zeit widerspiegeln und eine Verbindung zum Publikum schaffen», so Filipe Portugal über seine Vision für das Stück.



Filipe Portugal in der Klosterkirche Königsfelden in Windisch, wo am 23. Mai 2025 die Premiere von «Carmen» stattfindet. (Bild: Tanz und Kunst Königsfelden)

rische Kulisse – ergänzt durch ein visionäres Bühnenbild der Aargauer Künstlerin Antonina Businger und das innovative Kostümdesign von Claudia Binde.

Die Premiere ist zugleich ein Meilenstein für die Klosterkirche Königsfelden, ein wichtiger kulturhistorischer Standort von Museum Aargau: Es handelt sich um die erste grosse Produktion von Tanz und Kunst nach der aufwendigen Renovierung der Klosterkirche, die erst ab Juli 2025 wieder für das Publikum offensteht.

Der Vorverkauf startet am 28. Februar. Weitere Infos: www.tanzundkunst.ch

Mit Stars wie Giulia Tonelli und David Coria Mit einem internationalen Ensemble aus 14 Tänzerinnen und Tänzern – darunter Stars wie Giulia Tonelli, bekannt als ehemalige Erste Solistin des Zürcher Balletts und aus dem Dokumentarfilm «Becoming Giulia» (2023), und David Coria, eine Leitfigur des neuen Flamenco – sowie einem hochkarätigen Musikensemble, den «CHAARTS Chamber Artists», wird die Klosterkirche zu einem Ort intensiver künstlerischer Begegnungen. Die Komposition von Jonathan Keren, inspiriert von Georges Bizets Original, bringt frische Klangwelten in die histo-



Nach dem berührenden Stück «Heimlich seuzen die Winde» (2023, Bild) bietet Tanz und Kunst Königsfelden in der einmaligen Kulisse der Klosterkirche nun eine choreografisch-musikalische Neuinszenierung der berühmten Geschichte von «Carmen».

Vom Mord am Badener Stadtmistwärter

Birmenstorf: Dorfgeschichtlicher Abend am Dienstag, 25. Februar 2025

Gemeinderat und Kulturkreis Birmenstorf laden auf 25. Februar, 19.30 Uhr in die Turnhalle Träff zu einem dorfgeschichtlichen Abend ein: Der Badener Historiker Simon Seiner berichtet vom Mord am Badener Stadtmistwärter.

In der Nacht auf Pfingstsonntag 1958 kam es auf der Badener Ruine Stein zu einem Mord. Der 58-jährige Christian Batscher wurde auf einer Sitzbank neben der St. Niklauskapelle mit tödlichen Kopfverletzungen aufgefunden. Der Tatverdacht fiel schnell auf den knapp 35-jährigen Hilfsarbeiter Walter Gross. Dieser gab zu, in der Nacht mit dem Opfer am Tatort gewesen zu sein, bestritt jedoch die Tat. Das Gericht glaubte ihm nicht und verurteilte ihn zu lebenslangem Zuchthaus. Doch Zweifel an seiner Schuld blieben: 1971 wurde Gross in einem aufsehenerregenden Revisionsprozess nach 13 Jahren Haft freigesprochen – der Fall ging als Justizirrtum in die Aargauer Kriminalgeschichte ein.



Tatortbegehung 1959 auf der Ruine Stein Baden mit dem fälschlicherweise Beschuldigten Walter Gross (1911-1989). (Foto Ringier Bildarchiv)



Walter Gross sass 13 Jahre unschuldig im Zuchthaus. Sein Fall ging als grosser Justizirrtum in die Aargauer Kriminalgeschichte ein. (Foto Ringier Bildarchiv)

Russ und Asche über das ganze Dorf

Der Ermordete war in Birmenstorf wohl bekannt, war er doch der Wärter des Badener Stadtmists. Diese Deponie befand sich seit 1930 auf dem Gemeindegebiet und bot immer wieder Anlass zu Streit mit der Stadt Baden. Abgelagert wurde alles Mögliche aus der Badener Industrie, seinen Gewerbebetrieben und Haushalten, auch aus dem Stadtpital. Auf dem Stadtmist wurde samstags Feuer gelegt, was Russ und Asche über das ganze Dorf brachte. Erst 1958 kam es zur Schliessung. Die Nussbäume, die auf dem überdeckten Areal beim Autobahnanschluss Baden-West wachsen, täuschen über die Altlasten hinweg, die noch im Untergrund schlummern.

Der Anlass dauert rund 90 Minuten und findet bei einem Apéro seinen Ausklang.



Volkswagen Service

Feel free!

Dank dem Klima-Service

Mit einem regelmässigen Klima-Service sorgen wir für eine voll leistungsfähige Auto-Klimaanlage und für immer saubere Luft im Innenraum – ohne Staub und Pollen. Dies ist nicht nur für Allergiker empfehlenswert. So atmen Sie jederzeit frei durch und können jede Fahrt auch bei grösster Hitze geniessen.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Emil Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch

Tel. +41 56 460 70 30, partner.volkswagen.ch/emil-baschnagel

Das Wunderbare im Unscheinbaren

Spannende Abendspaziergänge des Vereins Tourismus Region Brugg (TRB) – der nächste startet heute, 18. 2., um 16 Uhr beim Parkplatz Homberg, Bözberg

(H. L.) – Auch dieses Jahr bietet TRB wieder zwölf Abendspaziergänge an. Sie sind weiterhin ein echter Geheimtipp. Neu kombiniert mit einem Fotowettbewerb. Erstes diesjähriges Ziel galt Remigen mit seinem Seitental «Schwändi». Die dort durchgeführten markanten Aufforstungen sind interessant.

Rund dreissig Personen, die meisten treue AbendspaziergängerInnen, wurden vom versierten Wanderleiter Peter Belart beim Beugiacherhof mit Handschlag begrüsst.

Man kennt sich, tauscht aus und freut sich auf den bevorstehenden 90-minütigen Gang durch die Natur. Immer wieder gibts Neues zu entdecken, auch wenn man schon länger in der Gegend lebt.

Eichenwald-Reservat

Die Wandergemeinschaft durchwandert das Eichenwald-Reservat Schwändi-Bützberg. Dieser Waldtyp ist im Aargau selten geworden und somit jeder Pflege wert. Vor allem alte und dicke Eichen beherbergen bis zu 900 Flechten-, Pilz- und Tierarten. Um die Wichtigkeit des Gebiets wissend, hat die hiesige Ortsbürgergemeinde dem 43 Hektaren grossen wertvollen Lebensraum für fünfzig Jahre Reservatscharakter zugesichert. Diesen Eichenschutz entschädigen Kanton und Bund. Andere Baumarten dürfen weiterhin genutzt werden. Schliesslich finden sich im lückigen Föhrenanteil Orchideen und Enziane. All das macht dieses Reservat zu einem eigentlichen Arten-Hotspot.

Blick auf die Geissberg-Flue

Bald schon präsentiert sich der bekannte Chamere-Fels in bestem Abendlicht. Auch der höchste – 145 Meter hoch – Rundfunkturm des Kantons ist sichtbar. Der Tafeljura ist hier von Artilleriewerken durchlöchert, die Schussöffnungen sind durch Camouflage-Geflecht gut verborgen. Peter Belart: «Der Brugger Kunstmaler Otto Kälin hat es seinerzeit naturnah bemalen. Für Farbstudien stieg er in die Flue, wurde dabei von Soldaten beobachtet – und gleich einkassiert, kam dann aber rasch wieder frei.»



Chamerefels im Abendlicht. Peter Belart erklärt dessen Geschichte.



Der Abendspaziergang führte mitten durchs Aufforstungsgebiet.

An neuer Feuerstelle vorbei, kehrt die Wandergruppe auf anderen Wegen zurück zum Ausgangspunkt, wo Lokalhistoriker Belart noch auf die Rebberge aufmerksam macht und mitteilt, dass exakt hier vor rund 150 Jahren die gefürchtete Reblaus kantonsweit zum ersten Mal mit voller Wucht zugeschlagen habe: «Hermann Jaeger, einer meiner Brugger-Vorfahren, in die USA ausgewandert, entdeckte ebendort resistente Rebschösslinge, exportierte sie in grosser Zahl nach Europa und verhalf so dem Rebbau zu neuer Blüte. Von der französischen Regierung erhielt er dafür 1888 den «Ordre du Mérite agricole», eine grosse Ehre.» Mit vielen Eindrücken und Informationen reicher verabschiedet man sich, bereits mit Vorfreude auf den nächsten Abendspaziergang. Er ist für alle Interessierten offen, die Teilnahme ist gratis – und veranlasst einen dazu, im Unscheinbaren das Wunderbare zu sehen – Welcome!

www.tourismusbrugg.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Vermutung	kurze Entfernung		im Jahre	hierher	Gestank	span. Artikel
					4	
Teilbesitz						
			Palmenart			Gewebeart
schwarzer Singvogel		abwertend: kleiner Ort			1	
englische Schulstadt					US-Bundesstaat	
Unterleib (med.)	Naturwissenschaftler	franz. Maler		bayer.: nein		
				flüssiges Gewürz		
flau, schlecht		Elfenkönig				
Erfrischung						
		engl. Männerkurzname				eiszeitlicher Berg
Notrufzeichen		Männername				
flüchtiger Brennstoff		2				

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8 5233 Stilli 056 284 14 88 davidmaier.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch

Goldprämiert: unser Süssmost und unser saure Most «Loor-Gold»!
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine Traubenkerne Buchweizenschalen Dinkel- und Hirsespreu Arvenspäne... Kissen + lose

Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär • Spenglerei
- Heizungen • Reparaturservice
- Flachdach • Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

südafrik. Sprache		Gerät z. Kammerherstellung	indische Währung	sachliches Fürwort	Stadt in West-Serbien	3	Babylon	Fremdwortteil: neu	gebräuchlich			englisch: eins	Lebensgemeinschaften	Schuldverreibung	chemisches Element	Komproß
Hauptstadt der Toskana							Männername					Installation				
einer der Gründer Roms				10	Gefäß		Inhaltslosigkeit					glühend	eine Öffnung			5
13		Halbedelstein		alte ital. Silbermünze				Dampfbad	Fete, Fest							Schiffsanlegeplatz
Anrede in England	Insel der Hebriden				hinterhältig			Saatgut					gerade	ägypt. Gottheit		
afrik. Lilie			Ab-schieds-wort	gesetz-mäßig					nicht kontra	aus-zeichnen						
flirten	Musik-note	Teil des Mittelmeers						englisch: es	Versuch, Test					König im AT		
							Heim-tücke							dt. Schauspieler † (Erik)		
Sitz-möbel				6	Waren-verzeichnis											

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 28. Februar 2025 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
- Neu: Produkte-Online-Shop

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
Kaffeeautomaten
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

erfassen	betucht	fränk. Hausflur	Brat-gefäß		bibl. Patriarch	japan. Bühnenstück
			7			
ital. Männername						
			Ver-fasser			ver-boten
unbest. Artikel		Stadt in China				
Prügel					Profit	
med.: Aderverschluß	tunes. Münze	Mineral-verbinding		span. Artikel		
					Keller-tier	9
franz. Modeschöpfer			griech. Vorsilbe			
Erfrischung						
			Initialen Brechts			kurz für: an dem
flink		Altar-raum orthod. Kirchen				
Abzei-chen						

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im **Regional**

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Ost-asiaten	Bluter-guß	Zweck	Milch-organ	starker Zweig	Land im Wasser	ätzende Flüssigkeit	ab-schät-zig: Mann	eifrig		griech. Vorsilbe	Schach-figur	un-menschlich	Fluß durch Aber-deen	Gesetz-schnitt
					erblicken					baum-lose Kälte-steppe				
Grazie			12	Plane-nname	Wohl-geruch					Stelle eines Verbre-chens	Teil der Armee			
		voraus-gesetzt	Schiffs-lein-wand			Deck-schicht	Ver-bundenheit							Glet-scher-stück
Erb-träger	zum Embryo gehörig				Futter-pflanze	Pelzart				an dieser Stelle		Kiz-Z. Solin-gen		
			Zah-lungs-weise	Gegen-teil von Frieden			arab.: Sohn			Getreide-sorte				
orientalischer Markt	14	babyl. Gottheit	männl. Haustier			franz. Artikel	Über-bringe-rin						Sport-größe	
Malermaterial					Strassen-leuchte							nieder-deutsch: Affe		
Kinderkrankheit				8	mo-disch-kultiviert		11			flink, schnell				

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14						

Gratis-Tipps für private Immobilien-Verkäufer

Brugg: Das Team von Remax Immobilien veranstaltet am 26. Febr. einen aufschlussreichen Infoabend

Die regionalen Immobilienprofis von Remax Brugg (Bild rechts) möchten wertvolle Infos zum erfolgreichen Verkauf von Wohneigentum vermitteln: Am Anwalt vom Mittwoch, 26. Februar, 18.30 Uhr, geben sie im BWZ an der Annerstrasse 12 Auskunft über Gefahren und Stolpersteine – und zeigen auf, wie ein Haus oder eine Wohnung erfolgreich vermarktet und bestmöglichst verkauft werden kann. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

«Um einen reibungslosen Verkauf zum bestmöglichen Preis zu erzielen, gibt es eine Vielzahl an Faktoren zu beachten – bereits kleine Fehler können hohe Kosten und Diskussionen verursachen», betont Büroleiterin Marie-Louise Rüetschi. Von den qualifizierten regionalen Immobilien-Profis erhält man auf folgende und weitere Fragen schlüssige Antworten: Wie präsentiert sich der aktuelle Immobilienmarkt? Welchen Preis kann ich für mein Haus, meine Wohnung oder Grundstück verlangen und wie wird dieser festgelegt? Welche Unterlagen muss ich besorgen? Wie präsentiere ich die Liegenschaft? Wie und wo finde ich den richtigen Käufer? Welche Formalitäten sind zu erledigen? Mit welchen Kosten muss ich rechnen? Klar ist: Ein Haus- oder Wohnungsverkauf ist ein wichtiger Schritt mit einer überdurchschnittlich grossen Geldtransaktion. Dieser Schritt sollte besonnen und wohlüberlegt erfolgen.

Remax Immobilien, Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg
056 250 48 48, www.remax-brugg.ch



«Ich habe im Rollstuhl-Badminton meine neue Leidenschaft gefunden»

Nach Bronze an Paralympics: Ilaria Olgiati (24) aus Hottwil ist für die Wahl «Aargauer Sportlerin oder Sportler des Jahres 2024» nominiert



Ilaria Olgiati Die 24-jährige Para-Badmintonspielerin Ilaria Olgiati aus Hottwil leistete an den Paralympischen Spielen Historisches: Sie gewann die erste Medaille in der Sportart Badminton für die Schweiz. An ihren ersten Paralympischen Spielen sicherte sie sich im Einzel die Bronzemedaille und schrammte im Doppel nur haarscharf an einer zweiten Medaille vorbei – und in der Weltrangliste wird Ilaria Olgiati im Einzel als Nummer eins geführt.

(Hans Lenzi) – Eine Nominationsjury hat kürzlich sechs erfolgreiche Sporttreibende für besagte Wahl: darunter auch die Para-Badminton-Athletin Ilaria Olgiati aus Hottwil. Freude herrscht!

«Ja, ich war sehr überrascht über diese Nomination», staunt die Geehrte. «Und natürlich hat es mich auch fest gefreut, dass man mich offenbar unter so vielen tollen und erfolgreichen Sportlern auswählte.» Die Konkurrenz an der Kürung vom 7. März in Wettingen ist denn auch nicht ganz ohne: Die weiteren Kandidaten sind Matteo Giubellini (Kunstturnen), Chiara Leone (Schiessen), Nora Meister (Para-Schwimmen), das Team Tirinzoni (Curling) und Manuel Zehnder (Handball).

Schicksalsschlag gut weggesteckt Ilaria Olgiati ist in Suhr aufgewachsen und lebt mit ihrem Ehemann seit drei Jahren in Hottwil. Seit 2020 ist sie im Rollstuhlbadminton aktiv. Dabei hatte sie vorher mit Ballsportarten wenig am Hut, sondern betätigte sich als Kunstturnerin.

Eine Blutung im Rücken, welche die Nerven irreparabel schädigten – die Kunstturnerei war nicht ursächlich –, zwang sie in den Rollstuhl. «Seither fasziniert mich Badminton, denn hier werde ich körperlich und kognitiv gefordert. Zudem komme ich dabei als Einzelsportlerin als auch im Doppel zum Einsatz», erklärt die 24-Jährige. «Ja, ich kann sagen: Ich habe im Rollstuhl-Badminton meine neue Leidenschaft gefunden.» Sie trainiert regelmässig im Krafraum, übt Ausdauer und Koordination, «denn das ist für die schnellen Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen auf dem Feld sehr wichtig.»

Eine schöne Anerkennung

Die letzten beiden Jahre durfte Ilaria viel internationale Turnierfahrung sammeln. So hat sie sich auch für die Paralympics 2024 in Paris qualifiziert und da gleich eine Bronzemedaille vor grossem Publikum erspielt: eine grossartige Erfahrung. Seit diesem Monat ist sie als sogenannte Zeitmilitaristin tätig. Dafür musste sie eine 18-wöchige Rekrutenschule durchlaufen – jetzt ist sie Ge-

freite. «Die Armee ist mein Arbeitgeber, und ich kann mich während vier Jahren voll aufs Badminton konzentrieren», erklärt Ilaria Olgiati. Sie lebe weiterhin zu Hause, rücke jedoch für gewisse Trainingscamps in Magglingen, Tenero oder Andermatt ein. «Dies alles bietet mir die nötige finanzielle Unterstützung und Sicherheit. Das ist gerade in unserer Sportart, wo keine Preisgelder, aber hohe Trainings- und Reisekosten anfallen, entscheidend», so die nominierte Sportlerin.

Daumen drücken!

Die Hottwilerin schätzt sich selber als wissensdurstig, lernwillig und ausdauernd ein – privat wie sportlich. Als Schwächen macht sie Perfektionismus und Ungeduld aus, wobei sie Dritten gegenüber sehr geduldig ist. Nach der sportlichen Karriere kann sie sich ein Studium vorstellen. Aber im Moment sind nun diese beiden Dinge wichtig: bei den Europameisterschaften im Oktober in der Türkei eine nächste Medaille erspielen. Und, hoffentlich: In Wettingen ganz nach vorne zu kommen. Regional und seine Leserschaft drücken die Daumen!

Schinznach: Gemeinderat nimmt Stellung zur Schliessung des Dorfladens

(A. R.) – Regional berichtete in der letzten Ausgabe von der Schliessung des Dorfladens Oberflachs. Dabei wurde der Gemeinde von den Betreibern vorgehalten, dass niemand das Gespräch gesucht habe, obwohl die Schliessung schon vor einem Monat kommuniziert worden sei. Darauf montierte Ammann Peter Zimmermann – zu Recht –, dass man ihn für den Beitrag durchaus auch um eine Stellungnahme hätte bitten dürfen.

Eine solche publizierte der Gemeinderat dann im Mitteilungsblatt «Der Schinzbacher». Da betont er, dass man von der Schliessung, die er bedaure, aus der Zeitung erfahren habe. Enttäuscht sei er über die Kommunikation – «entgegen den Äusserungen in der Zeitung, haben sich die Betreiber weder in schriftlicher noch in mündlicher Form bei der Gemeinde gemeldet», heisst es.



Stellen

Zur Ergänzung des Kassenteams in unserem Freibad Heumatten suchen wir saisonal ab der Badesaison 2025 (Mai bis Mitte September) eine/n zuverlässige/n



Mitarbeiter/in Kasse

Für diese Tätigkeit suchen wir eine flexible, belastbare Person mit Freude am Umgang mit Zahlen und mit den Badegästen. Verantwortungsbewusstsein, kundenorientiertes Handeln und Akzeptanz für eine flexible Arbeitszeiteinteilung ist ebenfalls Bedingung. Der Einsatz erfolgt stundenweise gemäss Dienstplan, inklusive Wochenende und während der Ferienzeit, vorwiegend bei schönem Wetter.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Abteilung Planung & Bau, Telefon 056 460 09 62.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bis am 3. März 2025 an die Abteilung Planung & Bau Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch oder bauverwaltung@windisch.ch.

Per 1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie (m/w) für die

Leitung Landwirtschaft 80-100%

Unseren biologischen Landwirtschaftsbetrieb mit «Pro Specie Rara»-Tierrassen führen Sie zusammen mit einem kleinen Team.

Suchen Sie ein spannendes Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen einbringen und etwas bewirken können? Dann sind Sie bei uns richtig.

Die Effingerhort AG in Holderbank ist eine spezialisierte Einrichtung für einen stationären Aufenthalt mit geschützten Tagesstrukturen zur Stabilisierung der Lebenslage für Menschen mit einer Suchterkrankung.

Für Fragen steht Ihnen Stefan Hermanek gerne zur Verfügung:
062 887 80 80 oder shermanek@effingerhort.ch



Detaillierte Informationen zur Stelle und zum Effingerhort finden Sie unter: effingerhort.ch

effingerhort

JOBS 2GO
RADIO2GO

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Femag AG	Anlage- und Apparatebauer 100%	Untersiggenthal
Rolf Maier & Co AG	Verkaufstalent in Bäckerei 60%	Brugg
IBB Energie AG	Klärwärter/in 100%	Windisch
IBB Energie AG	Projektleiter/in Werkleitungen 80-100%	Brugg
Agrisano Krankenkasse	Sachbearbeiter/in Leistungen 80-100%	Windisch
Eugen Meier AG	Elektro Servicemonteur/in	Lupfig
Frei Infra AG	Rohrnetzmonteur / Sanitärinstallateur	Birmenstorf
Frei Infra AG	Betriebsallrounder Vorfabrikation	Birmenstorf
PDAG	Oberärztin/Oberarzt Forensische Psychiatrie	Windisch
Axpo Holding AG	Support Engineer NOC	Lupfig
Meier Söhne Knecht AG	Logistiker/in	Brugg
green.ch AG	Executive Assistant	Lupfig
Weber Spengler AG	Spengler EFZ 100%	Windisch
Süss & Salz Gmbh	Leitung Badi Kiosk mit Wirtepatent	Windisch
Antalis AG	Lehrstelle Mediamatiker/in	Lupfig
Antalis AG	Lehrstelle Logistiker/in	Lupfig
PDAG	Tierpfleger/in - tiergestützte Therapie 60-80%	Windisch
Voegtlin-Meyer AG	Koch/Köchin EFZ Teilzeit 40% im Stundenlohn	Brugg
Voegtlin-Meyer AG	Ustü in Nachbearbeitung/Faktura 60-70%	Windisch
Elco AG	Account Manager Packaging ganze CH 100%	Brugg

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!



Ein Angebot von:



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66

sanigroup.ch